

PRESSEMITTEILUNG

Zukunft der Eissporthalle Kassel in letzter Sekunde gesichert

Kassel, 1. Oktober 2010 – Der Eishockeysport in Kassel hat auch in Zukunft ein Zuhause. Dem Insolvenzverwalter der Kassel Huskies, Franz-Ludwig Danko, ist es gelungen, einen neuen Betreiber für die Eishalle zu finden. Am Mittwoch hatte es noch kurzfristig danach ausgesehen, als ob die Verhandlungen in letzter Sekunde scheitern würden.

„Ich bin sehr erleichtert, dass es gelungen ist, das Ruder noch einmal herumzureißen“, sagte Danko. „Es wäre sehr enttäuschend gewesen, wenn all die Bemühungen der letzten Wochen umsonst gewesen wären.“ Am Mittwochnachmittag hatte die Gegenseite überraschend angekündigt sie sei nicht mehr zur Übernahme der Halle bereit. In intensiven Verhandlungen gestern bis spät in die Nacht hinein konnte sie jedoch zu einem Einlenken bewegt werden. Damit besteht die Möglichkeit, dass die Eissporthalle weiterhin als Trainings- und Spielstätte für die Spieler der Eishockey Jugend Kassel e.V. (EJK) zur Verfügung steht. Auch die Junioren-Bundesligaspiele am Wochenende können nun wie geplant stattfinden.

Künftiger Betreiber der Halle ist die neu gegründete „Kasseler Eissporthalle Betriebsgesellschaft mbH i.G.“. Die neue Gesellschaft unter der Geschäftsführung von Stefan Traut übernimmt die Halle von den Kassel Huskies, die diese von der ROSCO GmbH & Co. KG gemietet hatte. Aufgrund der Insolvenz konnten die Huskies die Halle nicht mehr kostendeckend betreiben. Bei einem endgültigen Scheitern der Verhandlungen hätte die Halle bis zum Wochenende geschlossen werden müssen.

„Für den Eishockeysport in Kassel war es überlebensnotwendig, dass die Halle weiter betrieben wird“, unterstrich Danko. „Mit der Aufrechterhaltung des Spielbetriebs in der Halle ist gleichzeitig der Grundstein gelegt für einen schrittweisen Wiederaufstieg auf Profiniveau“, betonte Danko. Durch die Einigung konnten zudem einige Arbeitsplätze gerettet werden, die am Betrieb der Eissporthalle hängen.

Im nächsten Schritt wird der Insolvenzverwalter den Geschäftsbetrieb und die Geschäftsstelle der insolventen „EC Kassel Huskies Sportmanagement GmbH“ einstellen. „Trotz intensiver Bemühungen gab es für die Kassel Huskies keine Möglichkeit mehr, am Spielbetrieb einer deutschen Profiligen teilzunehmen“, sagte Danko „Daher bin ich als Insolvenzverwalter verpflichtet, diesen Weg zu gehen.“

KÜBLER

Rechtsanwälte · Insolvenzverwalter · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Berlin Chemnitz Dessau Dresden Düren Erfurt Essen Frankfurt/Main Freiburg Gera Hamburg
Hannover Heilbronn Hof Kassel Köln Landshut Leipzig/Halle Mannheim Mönchengladbach München

Nürnberg Offenburg Passau Ravensburg Rostock Stuttgart Wuppertal

KÜBLER gehört zu den führenden deutschen Insolvenzverwaltungs- und Restrukturierungsadressen. Die Kanzlei ist bundesweit mit 28 Büros vertreten und beschäftigt 230 Mitarbeiter, darunter 65 Berufsträger. KÜBLER zählt damit zum Kreis der renommierten auf Wirtschaftsrecht spezialisierten Anwaltskanzleien in Deutschland und ist auch in grenzüberschreitenden Insolvenzfällen weltweit aktiv. KÜBLER ist zudem dem internationalen Anwaltsnetzwerk ILN mit über 5.000 Anwälten in 66 Ländern angeschlossen.

www.kueblerlaw.com

Pressekontakt:

Sebastian Glaser
möller pr GmbH
Telefon: +49 (0)221 80 10 87-80
Email: sg@moeller-pr.de
www.moeller-pr.de